EX OFFICIO

****Betr.:** Technisch-ethischer Warnhinweis bezüglich unmittelbarer Gefahr irreversibler Zerstörung historischer Stätten im Zusammenhang mit dem URANPROJEKT (1944–1945) — **Dringende Aufforderung zum Handeln gemäß Art. 11.4 des Übereinkommens zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt, Paris 1972****

Stadt Salvador, Bundesstaat Bahia, Föderative Republik Brasilien
Dienstag, 18. November 2025, 14:00 Uhr

An
die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
vertreten durch Ihre Exzellenz,
Frau Botschafterin Dr. Bettina Cadenbach
Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Brasilien
SES – Avenida das Nações, Qd. 807, Lote 25
Setor das Embaixadas Sul, CEP 70415-900, Brasília, DF, Brasilien

Betreff: Offizielle Weiterleitung einer Warnung hinsichtlich unmittelbarer Gefahr des unwiederbringlichen Verlusts eines historischen Erbes der Menschheit auf deutschem Boden — **Ersuchen um Protokollierung und Weiterleitung an zuständige Behörden**

Sehr geehrte Frau Botschafterin,

im Namen meines Gewissens, der globalen Bürgerschaft und historischer Verantwortung, und gestützt auf das Völkerrecht gemäß dem Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt, Paris 1972, lege ich Ihnen hiermit, ex officio, folgende unwiderlegbare technische Warnung vor:

Historische Stätten, die mit dem **URANPROJEKT** in Verbindung stehen, sind gegenwärtig aktiven natürlichen und anthropogenen Beeinträchtigungen ausgesetzt – mit unmittelbarer Gefahr der irreversiblen Zerstörung physischer Beweise, die die bahnbrechenden Schritte des **Atomzeitalters** bezeugen.

Wie am 16. November 2025 um 13:00 Uhr MEZ mittels öffentlich zugänglicher Satellitenbilder von Airbus/Google Earth verifiziert wurde, erfordern folgende geografische Koordinaten sofortigen Schutz (WGS84-Koordinaten, wie in meinen Publikationen referenziert und über Google Earth nachprüfbar – entweder im DMS- oder Dezimalformat):

1. Bug-Vorgebirge, Halbinsel Wittow, Dranske, Rügen
♦ 54°34′51,20″N 13°12′11,22″E oder 54,58088889° N 13,20311667° E

2. **Insel Hiddensee, Nord-Rügen**
♦ 54°36′02″N 13°07′41″E oder 54,60055556° N 13,12805556° E

3. **Truppenübungsplatz Ohrdruf - TrÜbPl Ohrdruf, Thuringia**
   - ♦ 50°49′39″N 10°49′56″E ou 50.82750000° N 10.83222222° E — ①
   - ♦ 50°48′54″N 10°50′46″E ou 50.81500000° N 10.84611111° E — ①
   - ♦ 50°49′45″N 10°49′42″E ou 50.82916667° N 10.82833333° E — ②

   Besonders kritische Sorge
   - ♦ **50°50′18″N 10°46′25″E ou 50.83833333° N 10.77361111° E** — ③
   - ♦ 50°50′40″N 10°47′13″E ou 50.84444444° N 10.78694444° E — ④
   - ♦ 50°51′35″N 10°44′23″E ou 50.85972222° N 10.73972222° E — ⑤
   - ♦ 50°50′55″N 10°45′33″E ou 50.84861111° N 10.75916667° E — ⑥
   - ♦ 50°51′19.43″N 10°47′26.53″E ou 50.85539722° N 10.79070278° E — ⑦

Und schließlich, jedoch nicht minder wichtig: die **Heeresversuchsanstalt Kummersdorf & Versuchsstelle Göttow** – laufend beeinträchtigt durch Vernachlässigung und Umnutzung.

Dies ist keine Spekulation. Es handelt sich um georeferenzierte, öffentlich überprüfbare Tatsachen – dokumentiert in meiner Open-Access-Publikation (Philosophiae Naturalis, CC0), gestützt durch:

♦ Augenzeugenberichte (Robert Döpel, Heinz Wachsmuth, Luigi Romersa, Hans Zinsser, Cläre Werner, Hans Rittermann, u.a.);
♦ seismische Aufzeichnungen (Ziegert, 2007);
♦ radiologische Anomalien (Karlsch, 2005);
♦ sowie robuste historische Analysen (Karlsch, Rider, Walker, Irving, u.a.).

Diese Erkenntnisse wurden bereits an folgende Institutionen weitergeleitet:
UNESCO, EFODON e.V., National Library of Israel, RIDER Institute, POTUS – Weiße Haus, NARA und LoC.

Diese Orte sind keine „Theorien“. Sie sind physische, verifizierbare, georeferenzierte Beweise, dokumentiert in einer öffentlich zugänglichen Publikation (CC0):

🔗 **https://archive.org/details/philosophia-naturalis**

Ihre Zerstörung wäre nicht allein ein Verlust für Deutschland – sondern für die gesamte Menschheit, da sie **historische Zeugnisse von Urheberschaft und Materialität** tilgen würde, die entscheidend sind für das Verständnis von:

♦ der Ethik der Wissenschaft unter totalitären Regimen;
♦ der post-1945-Übertragung operativen Wissens;
♦ und der wahren Chronologie des Atomzeitalters – heute verzerrt durch offizielle Narrative, die den Nachkriegs-Diversionismus aufrechterhalten, insbesondere den Mythos vom „Deutschen Fehlschlag“.

📌 **Formelle Forderungen**
Gegründet im Völkerrecht und der deutschen staatsbürgerlichen Pflicht:

1. Unverzügliche Protokollierung dieses Schreibens im offiziellen Konsularprotokoll mit Protokollnummer sowie Datum und Uhrzeit des Eingangs;

2. **Offizielle Weiterleitung** an die Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland mit Kopie an folgende zuständige Behörden:
   ◦ Bundeskanzleramt (Berlin);
   ◦ Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF);
   ◦ Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien;
   ◦ Präsident der Max-Planck-Gesellschaft (Herr Prof. Dr. Patrick Cramer);
   ◦ Landesdenkmalamt Thüringen und Landesamt für Denkmalpflege Mecklenburg-Vorpommern;

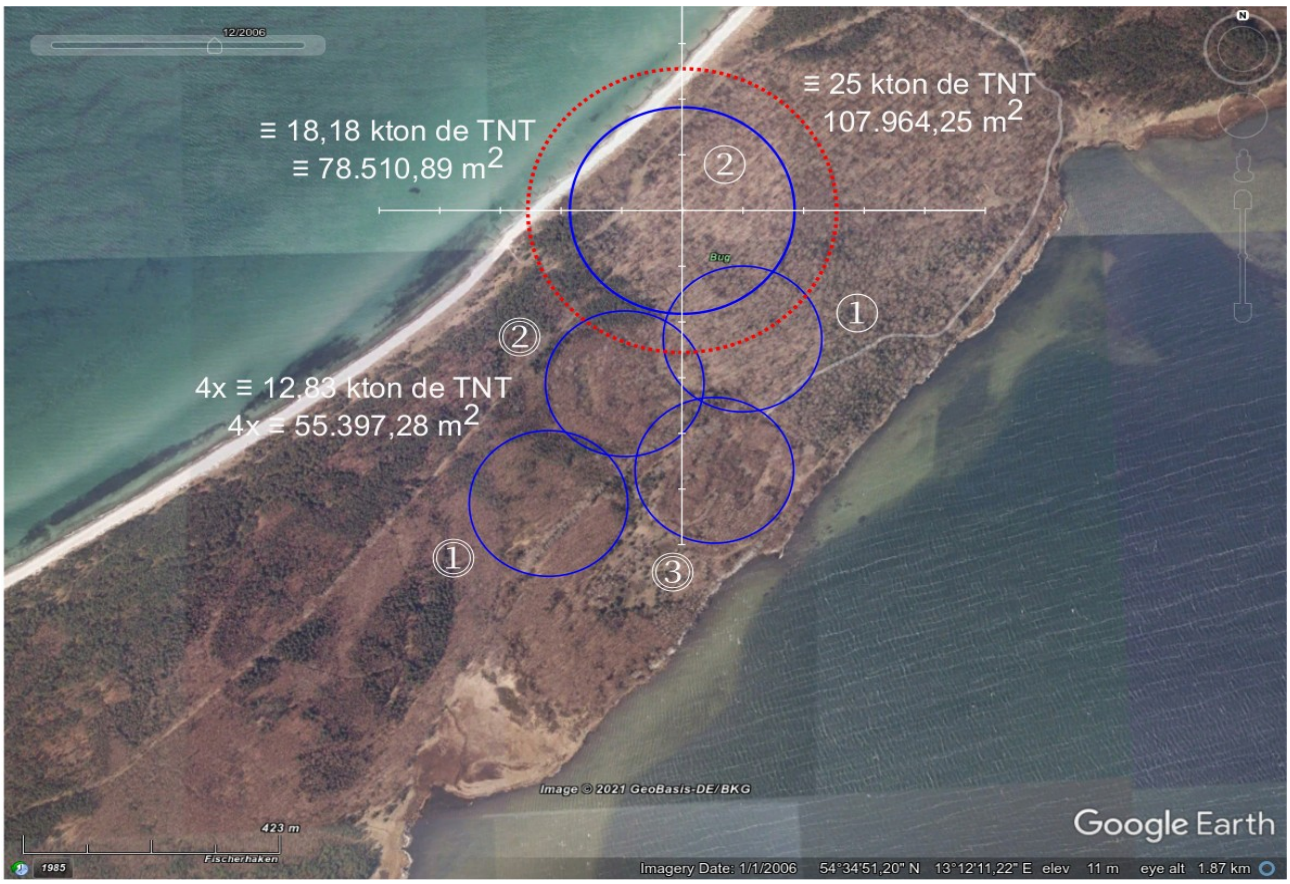
3. **Dringende Aufforderung zur fachlichen Begutachtung** durch ein multidisziplinäres Team (Archäologen, Physiker, Historiker) unter Einsatz modernster georäumlicher Technologien:
   – UAV-gestützte LiDAR-Scans,
   – tiefenwirksames Bodenradar (GPR),
   – Synthetic Aperture Radar (SAR),
   – In-situ-Messungen ionisierender Strahlung,
   mit dem Ziel des **sofortigen Schutzes gefährdeter Stätten gemäß Art. 11.4 des UNESCO-Welterbe-Übereinkommens von 1972**.

📌 **Meine Haltung – klar, unnachgiebig, ethisch**:
• Ich beantrage **keine Finanzierung, Validierung, Anerkennung oder Öffentlichkeit**;
• Ich lehne jede Form institutioneller Vereinnahmung ab;
• Ich stelle mein Werk in die gemeinfreie Nutzung – nicht aus Ruhmsucht, sondern zur kritischen Überprüfung, Korrektur und Bewahrung;
• Meine einzige Pflicht ist es, Zeugnis abzulegen – und Ihre, als Vertreterin des deutschen Staates, ist es, sicherzustellen, dass dieses Zeugnis nicht durch Erdplanierung zum Schweigen gebracht wird.

„Die Geschichte wird nicht vergeben, wer das noch Sichtbare löschen lässt."

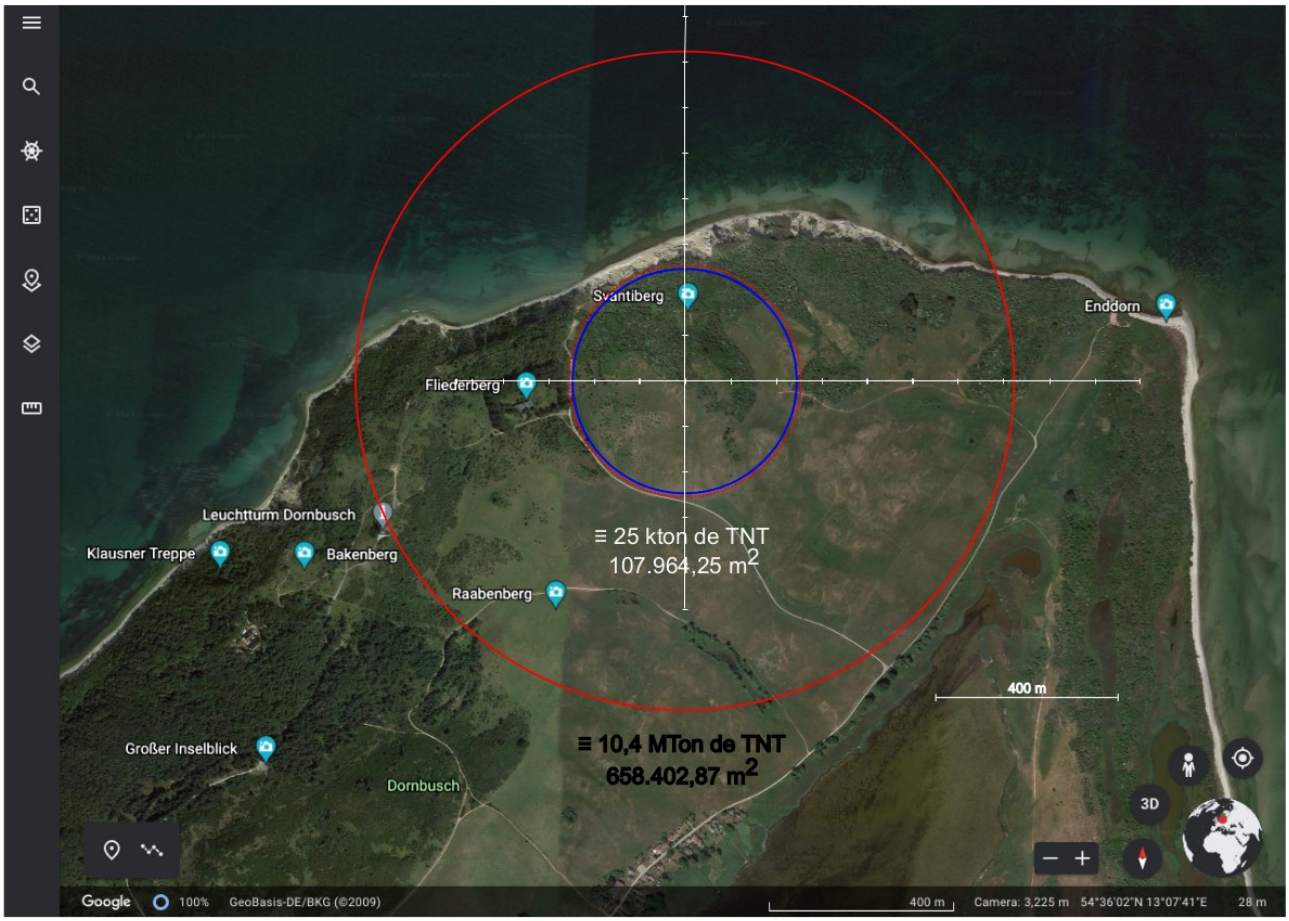
Mit höchstem Respekt für Ihr Amt – und unerschütterlichem Engagement für die Wahrheit, die Grenzen übersteigt –

Helvidio Braga Landim
Polymath | Unabhängiger Forscher
Ständiges Mitglied des Instituto Geográfico e Histórico da Bahia (IGHB)
Salvador, Bahia – Brasilien
WhatsApp: +55 71 9 9135-4082
E-Mail: hblandim.dasuranprojekt@gmail.com
URL: https://archive.org/details/philosophia-naturalis



1. **Bug-Vorgebirge, Halbinsel Wittow, Dranske, Rügen**
   ♦ 54°34′51.20″N 13°12′11.22″E oder 54.58088889° N 13.20311667° E

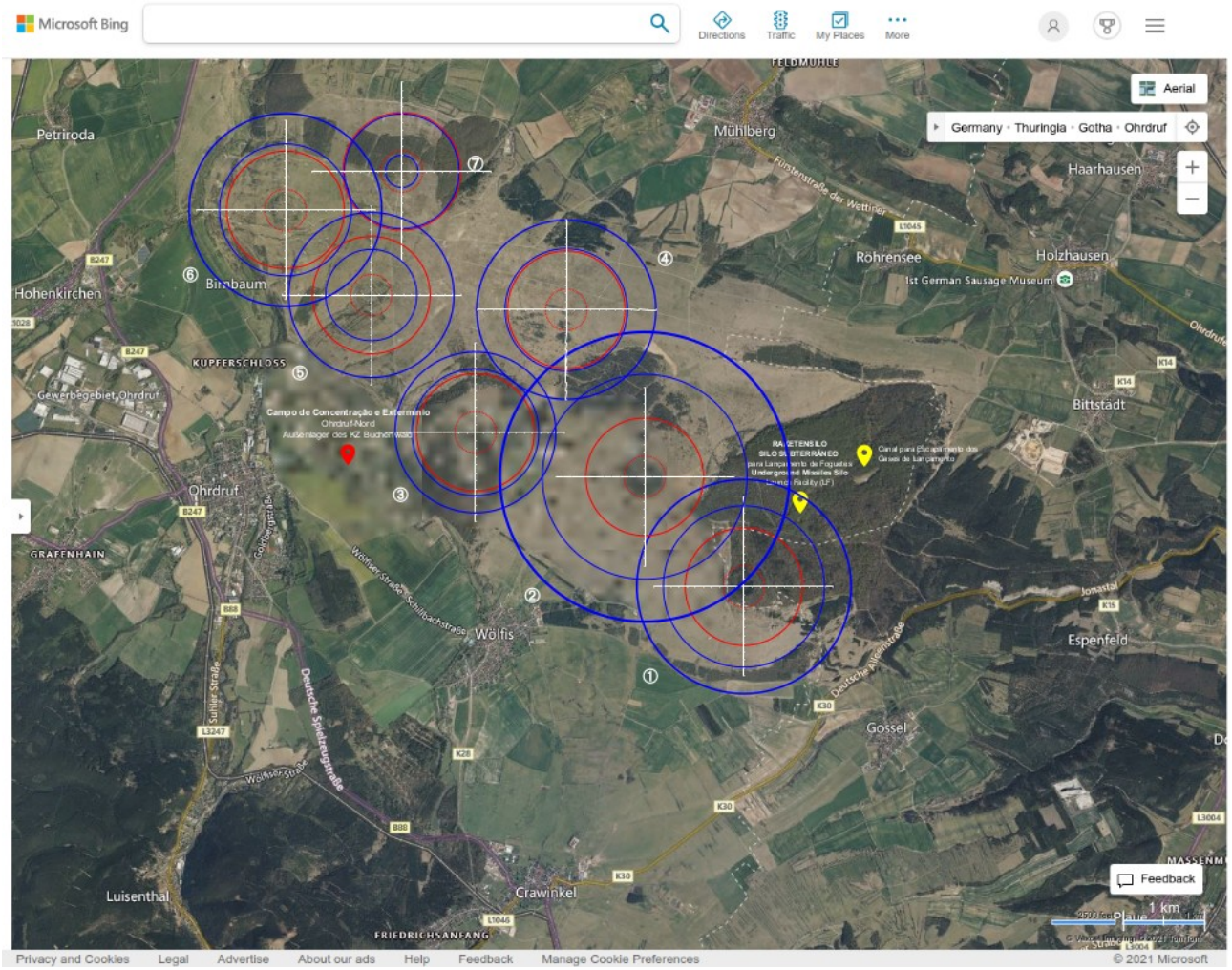
Abbildungen 7.29–7.32: **Vier konventionelle Sprengstoff-Leistungskalibrierungstests und ein Nukleartest auf der Halbinsel Bug / Halbinsel Wittow, Dranske, West-Rügen**. ①②③ und ① sind vier deutlich erkennbare **Explosionsnarben mit geschätzten Sprengkräften von ca. 12,83 kT TNT und Detonationsflächen von ca. 55.397,28 m²**, bei denen es sich vermutlich um Kalibrierungsexplosionen handelt. ② ist eine **nukleare Explosion mit einer geschätzten Sprengkraft von ca. 18,18 kT TNT und einer Detonationsfläche/Mach-Trunk-Narbe von ca. 78.510,89 m²**, bei der es sich vermutlich um einen ersten **nuklearen Test** handelt. Die Kamera befand sich in 1,87 m Höhe an den geografischen Koordinaten **WGS84 54°34’51,20" N, 13°12’11,22" O**. Die Geländehöhe beträgt 11 m. (Quelle des Satellitenfotos: Aufnahmedatum: 1.1.2006. Google Earth Image Base, 1985.)



2. Insel Hiddensee, Nord-Rügen

♦ 54°36′02″N 13°07′41″E oder 54.60055556° N 13.12805556° E

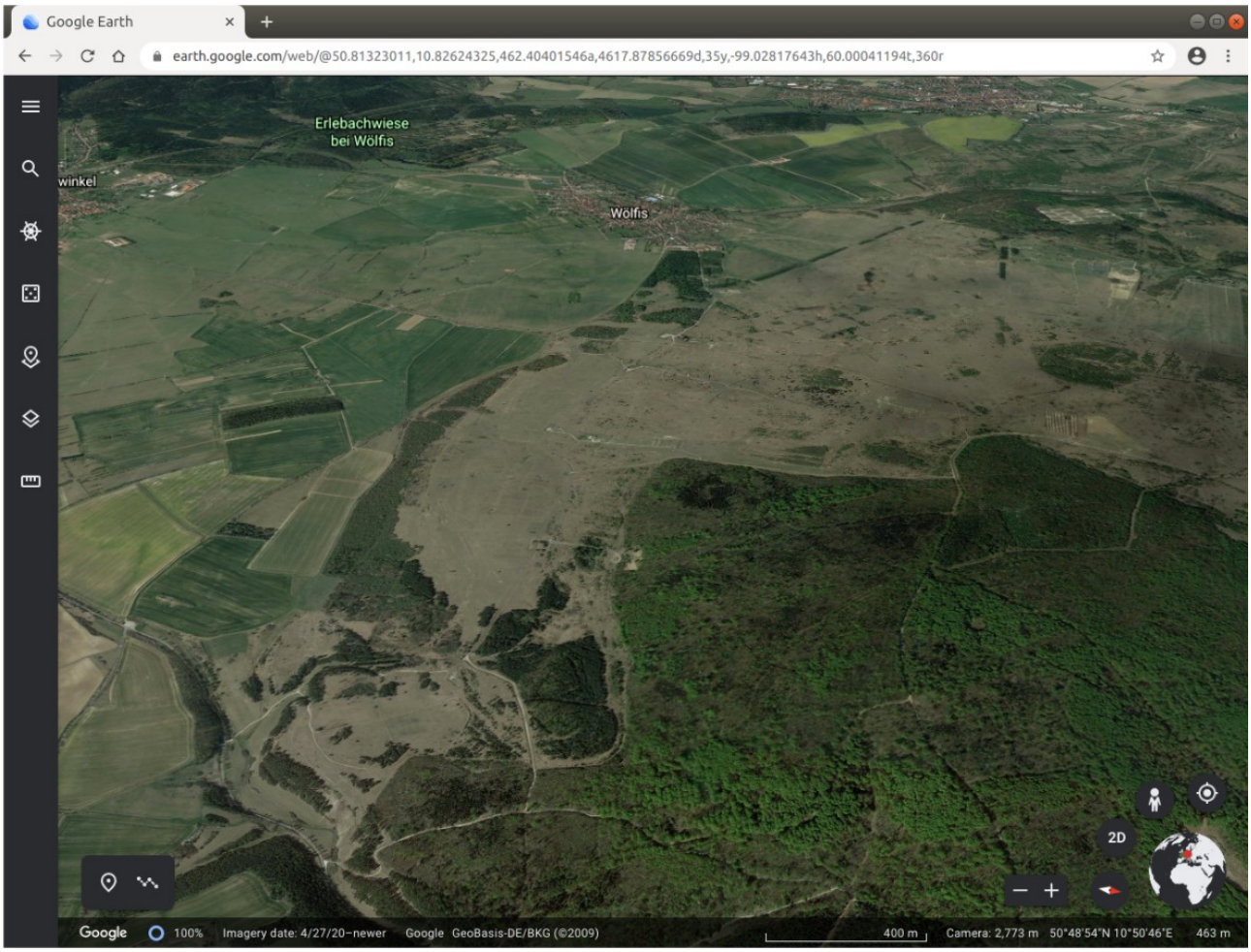
FAbbildungen 7.36 – 7.54: Ehemaliger Truppenübungsplatz der Deutschen Marine / **Truppenübungsplatz Kriegsmarine Rügen, Insel / Insel Hiddensee, Halbinsel / Halbinsel Wittow**, Gemeinde / Gemeinde: Dranske, Amt / Amt Nord-Riigen. Die blaue Fläche markiert den Atomtest, den der **italienische Journalist Luigi Romersa** am **Freitag, dem 12. Oktober 1944**, in Nord-Riigen beobachtete. Interessanterweise weist diese nukleare Narbe (rot) dieselbe geschätzte **Explosionskraft von 25 Kilotonnen TNT** und dieselbe **Detonationsfläche/Mach-Narbe von 107.964,25 m²** auf. Dies deutet darauf hin, dass die in Alamogordo, USA, getestete Atombombe mit dem Codenamen TRINITY ein Kernspaltungs-Zwillingsprototyp der ersten Generation war, der auf der Wittow-Halbinsel in Nordrigen, Deutschland, getestet wurde. Die thermonukleare Explosion mit dem Codenamen Ivy Mike (rot) verdeutlicht die Größenordnungen der Detonationen. Die Kamera befand sich in 3.225 m Höhe bei den g**eografischen Koordinaten: WGS84 54º36'02" N 13º07'41" E**. Geländehöhe am Standort: 28 m (Satellitenfotoquelle: Google Earth Image Base, GeoBasis-DE/BKG, 2009).



3. Truppenübungsplatz Ohrdruf - TrÜbPl Ohrdruf, Thüringen

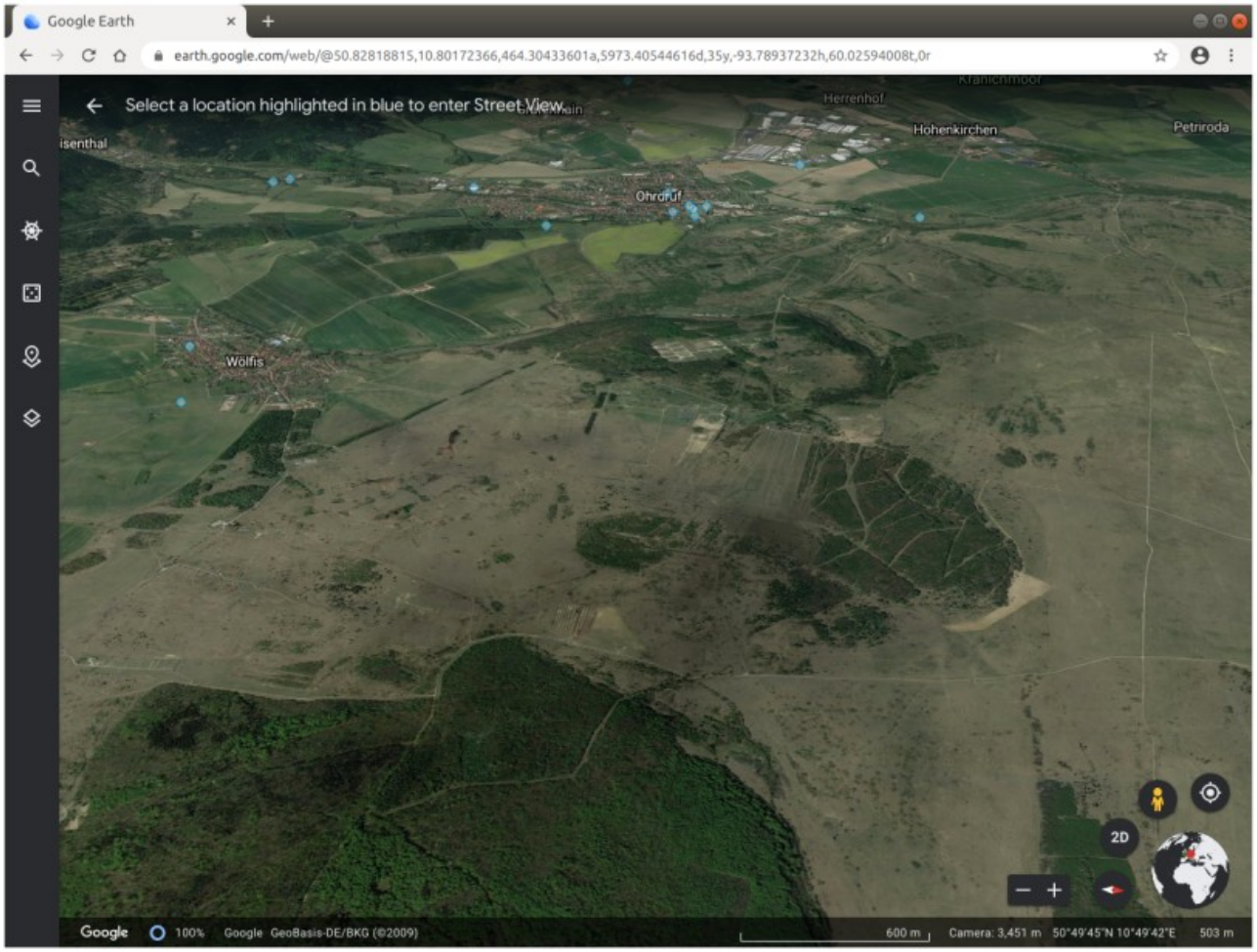
Abbildung 7.63: **Luftbildphotogrammetrische Darstellung der Bodennarben von sieben Atomtests auf dem ehemaligen SS-Truppenübungsplatz Ohrdruf (ehem. SS-Truppenübungsplatz Ohrdruf).**

Hinweis: Beachten Sie (**Rot Markiert**) den Bereich nahe ③ – wo derzeit zahlreiche anthropogene Veränderungen stattfinden – angrenzend an das ehemalige **Transit-, Konzentrations- und Vernichtungslager Ohrdruf-Nord,** einen separaten Teil des Außenlagers des KZ Buchenwald. Dort warteten Kriegsgefangene auf ihren Einsatz als Versuchspersonen bei den Atomtests auf dem SS-Truppenübungsplatz Ohrdruf. (Satellitenfotoquelle: Vexcel Imaging, Microsoft Bing, Microsoft, 2021, TomTom).



i. **Truppenübungsplatz Ohrdruf - TrÜbPl Ohrdruf, Thüringen**
♦ 50°49′39″N 10°49′56″E ou 50.82750000° N 10.83222222° E — ①

Abbildungen 7.65 – 7.68: Luftfotogrammetrische Panoramaaufnahme der Bodennarbe der nuklearen Explosion am TrUÜbPI Ohrdruf 1 – ehemaliger SS-Truppenübungsplatz in Ohrdruf (**ehemaliger SS - TrUbPI Ohrdruf)** in Thüringen. Geschätzte nukleare Explosionskraft und Mach-Trunk-Narbenfläche (1): (i) **Geschätzte Explosionskraft = 16,57 + 3,35 Mt TNT**, und (11) **Detonationsfläche / Mach-Trunk-Narbenfläche = 1.048.923,88 + 211.959,22 m²**. **Geografische Koordinaten: WGS84 50º48"54" N 10º50º46" E**. Panorama-Flugansicht des auf der Kamera in 2.773 m Höhe sichtbaren Gebiets, und Geländehöhe am Standort 463 m (Satellitenfotoquelle: Aufnahmedatum: 27.04.2020-neuer, Google Earth Image Base, GeoBasis-DE/BKG, 2009).



ii. **Truppenübungsplatz Ohrdruf - TrÜbPl Ohrdruf, Thüringen**
♦ 50°49′45″N 10°49′42″E ou 50.82916667° N 10.82833333° E — ②

Abbildungen 7.69–7.71: Schätzung der nuklearen Explosionsleistung und der Mach-Sprengungsfläche: (i) **Explosionsleistung ≡ 21,81 ± 5,35 Mt TNT**; und (ii) **Detonationsfläche / Mach-Sprengungsfläche ≡ 1.380.543,19 ± 338.944,63 m²**. **Geografische Koordinaten: WGS84 50°49'45" N 10°49'42" E**. Panorama-Flugaufnahme des auf der Kamera in 3.451 m Höhe sichtbaren Bereichs und Geländehöhe am Standort 503 m (Satellitenfotoquelle: Google Earth Image Base, GeoBasis-DE/BKG, 2009).

iii. **Truppenübungsplatz Ohrdruf - TrÜbPl Ohrdruf, Thüringen**

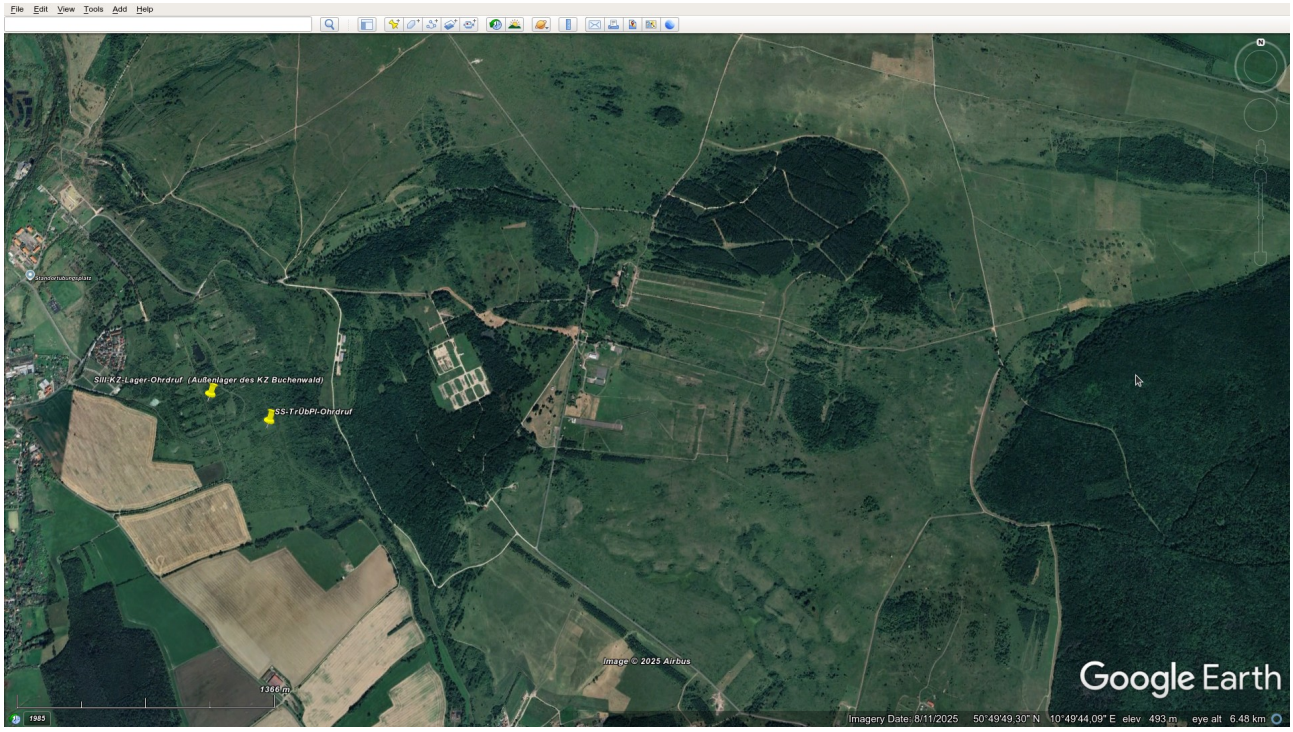
♦ 50°50′18″N 10°46′25″E ou 50.83833333° N 10.77361111° E — ③ — (SEHR KRITISCHES BEDENKEN)

Abbildungen 7.72 – 7.73: Geschätzte nukleare Explosionsleistung und Mach ③ Detonationsnarbenbereich: (i) **Geschätzte Explosionsleistung ≡ 12,69 ± 2,15 MT TNT** und (ii) **Detonationsnarbenbereich / Mach ≡ 803.464,995 ± 136.051,74 m²**. **Geografische Koordinaten: WGS84 50°50'18" N 10°46'25" E**. Panorama-Luftbild eines sichtbaren Bereichs, aufgenommen mit einer Kamera in 1.730 m Höhe; Geländehöhe am Standort: 412 m (Satellitenbildquelle: Aufnahmedatum: 27.04.2020 – neuer, Google Earth Image Database, GeoBasis-DE/BKG, 2009).

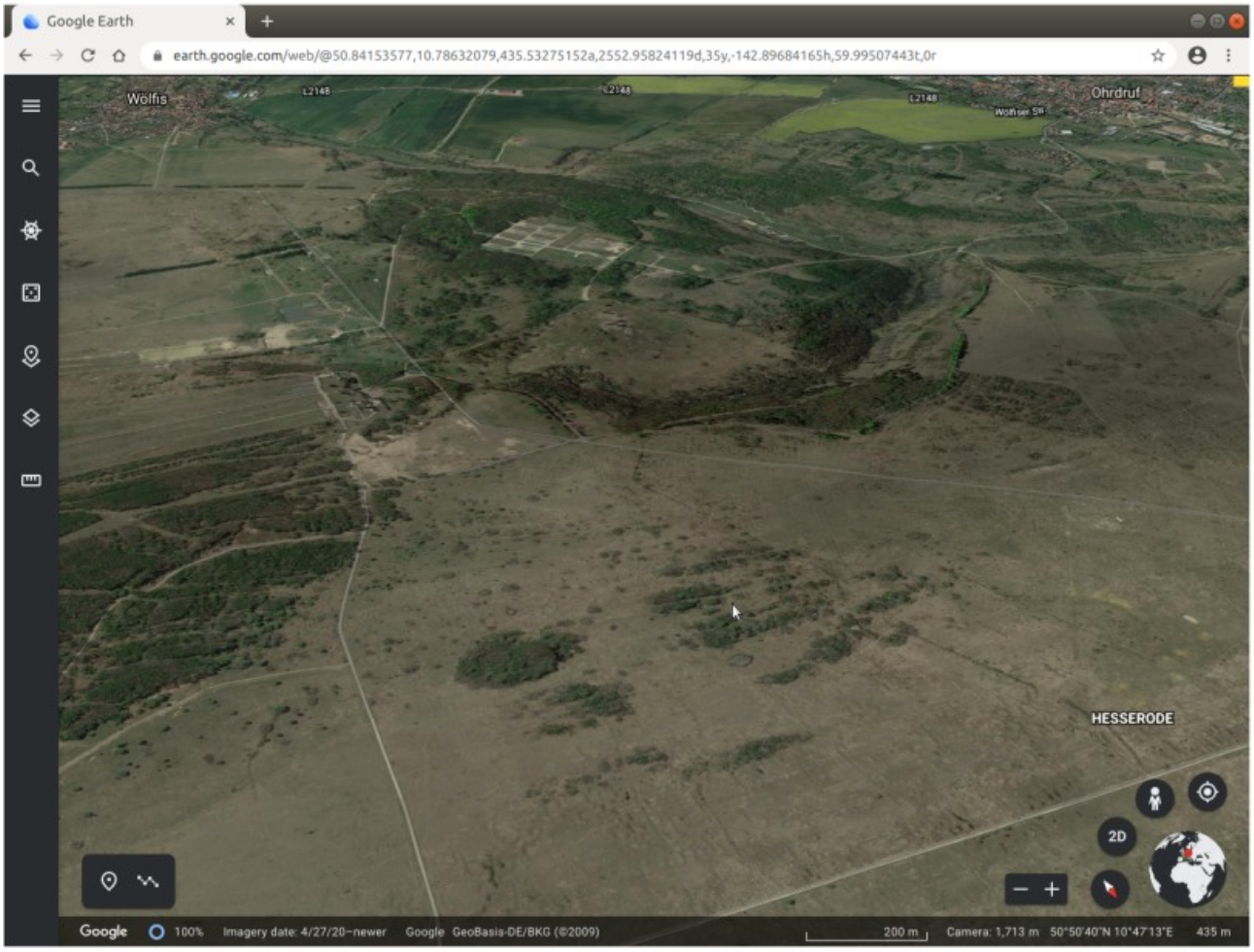
DRINGENDE WARNUNG (16. November 2025, 13:00 Uhr):

♦ Zivile oder militärische Erdarbeiten verändern aktiv das Gebiet bei 50°50′18″N 10°46′25″E bzw. 50,83833333° N 10,77361111° E – (**Standort ③ – SEHR KRITISCHE BEDENKLICHKEIT**) – an den wahrscheinlichsten Stellen, an denen Kriegsgefangene Atomexplosionen ausgesetzt waren.

♦ Diese Aktivitäten umfassen Erdbewegungen und Bauarbeiten und drohen, Beweismittel unwiederbringlich zu verlieren.

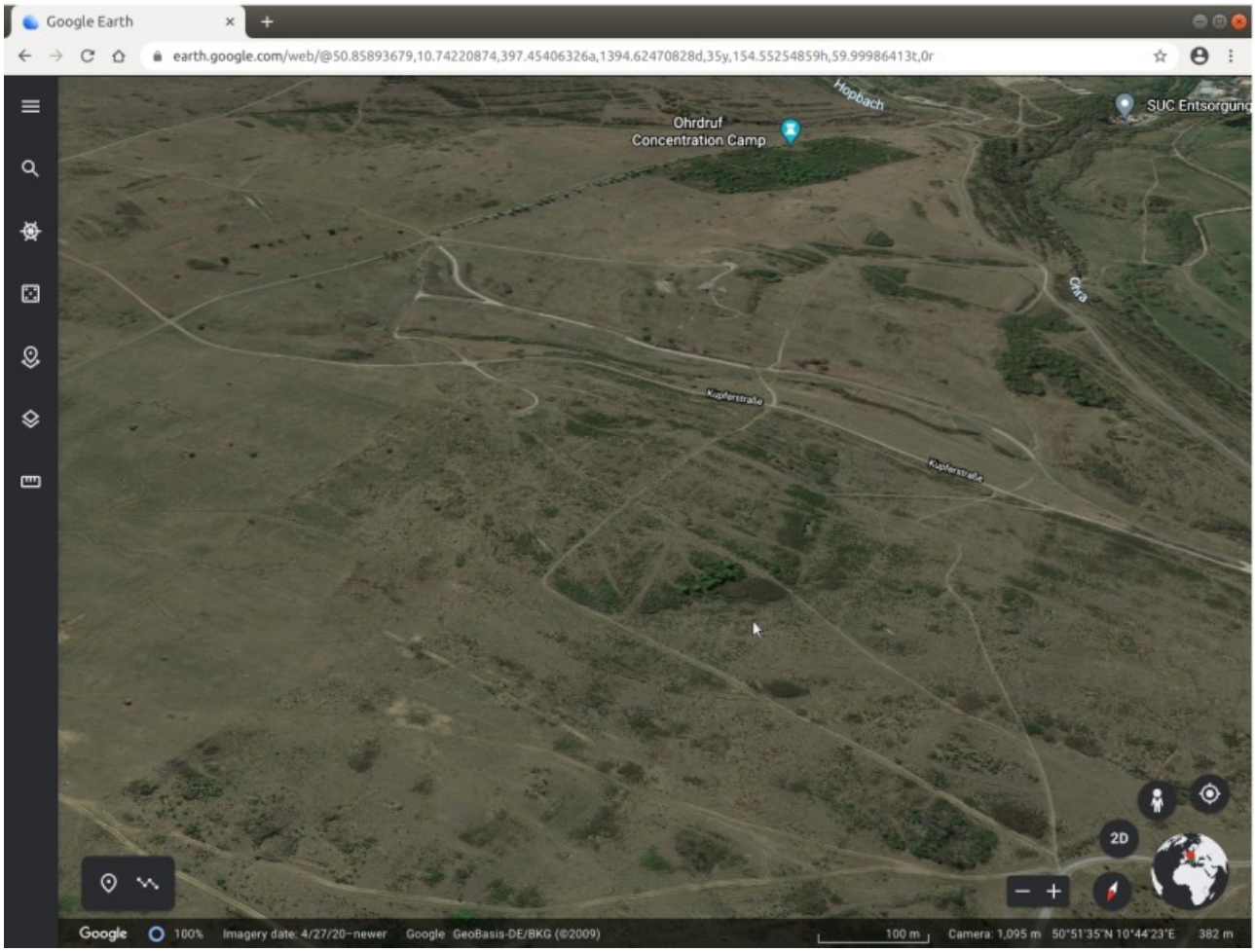


Das Foto zeigt zahlreiche anthropogene Veränderungen zwischen dem Google Earth GeoBasisDE/BGK-Bild von 2009 und demselben Gebiet heute, auf einem klareren Google Earth Airbus-Bild von 2025. Es verdeutlicht, dass Eingriffe stattfinden, die dieses historische Erbe Deutschlands und der Menschheit auslöschen werden.



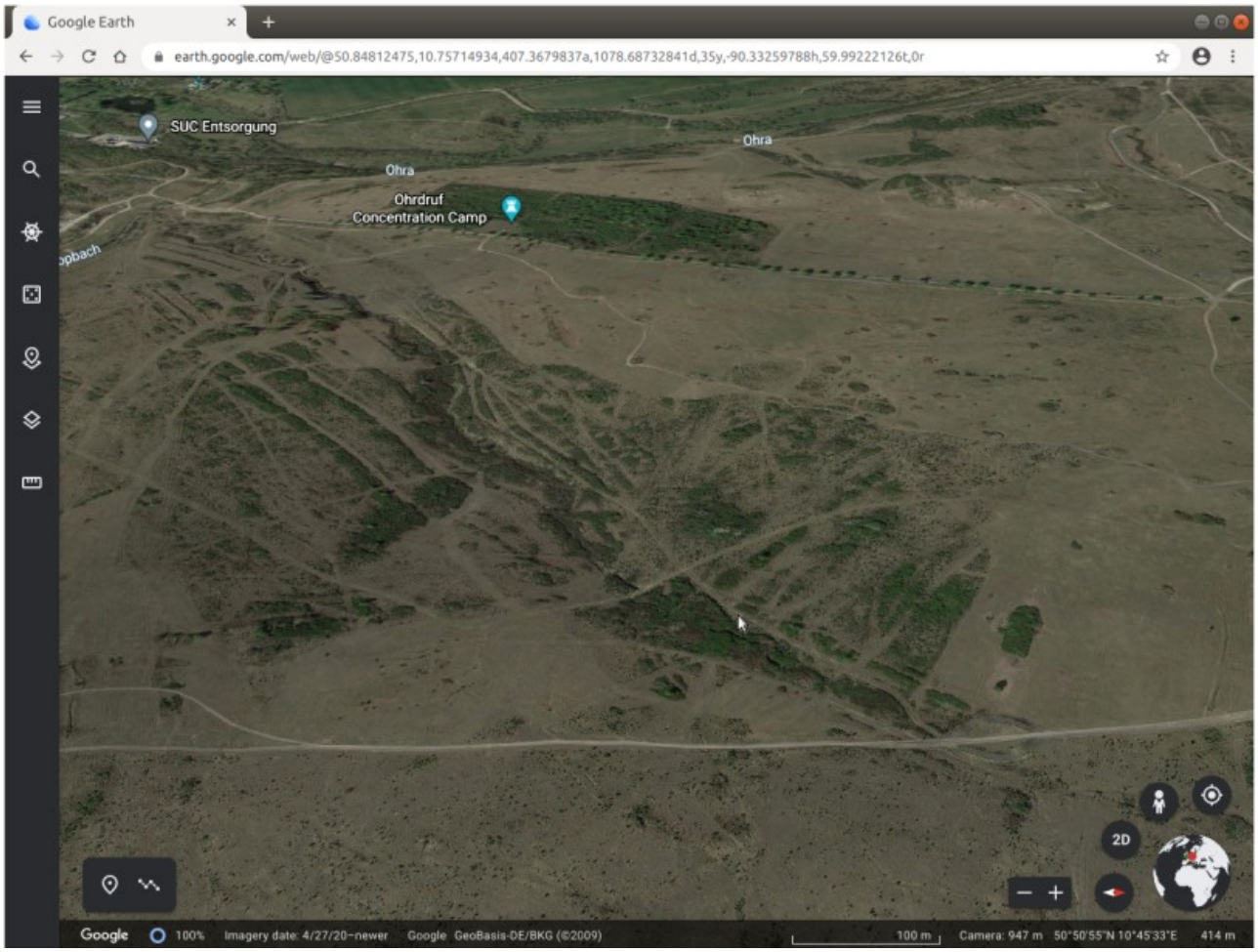
iv. **Truppenübungsplatz Ohrdruf - TrÜbPl Ohrdruf, Thüringen**
♦ 50°50′40″N 10°47′13″E ou 50.84444444° N 10.78694444° E — ④

Abbildung 7.74 – 7.77: Luftbildphotogrammetrische Panoramaaufnahme der Bodennarbe der thermonuklearen Explosion auf dem ehemaligen SS-Truppenübungsplatz Ohrdruf ④ – Ehemaliger SS-Truppenübungsplatz Ohrdruf (ex-SS Truppenübungsplatz Ohrdruf-TrÜbPl Ohrdruf), der in Thüringen stillgelegt wurde: (i) mit einer **geschätzten Explosionsleistung von ≡ 13,31 ± 3,58 MTon TNT** und (ii) einer **Detonationsfläche / Mach-Trunk-Narbe von ≡ 842.471,95 ± 226.629,93 m²**. Panoramaansicht eines sichtbaren Gebiets, aufgenommen mit einer Kamera in einer Höhe von 1.713 m an den folgenden **geographischen Koordinaten: WGS84 50°50′40″N 10°47′13″E**, Geländehöhe an diesem Ort: 435 m (Satellitenbildquelle: Aufnahmedatum: 27.04.2020-neuer, Google Earth Image Database, GeoBasis-DE/BKG, 2009).



v. **Truppenübungsplatz Ohrdruf - TrÜbPl Ohrdruf, Thüringen**
♦ 50°51′35″N 10°44′23″E ou 50.85972222° N 10.73972222° E — ⑤

Abbildung 7.78 – 7.79: Panorama-Luftbildfotogrammetrie mit Detailansicht der Bodennarbe der thermonuklearen Explosion auf dem ehemaligen SS-Truppenübungsplatz Ohrdruf ⑤ – stillgelegtes SS-Militärübungsgelände in Ohrdruf (ex-SS Truppenübungsplatz Ohrdruf-TrÜbPl Ohrdruf) in Thüringen: (i) mit **geschätzter Explosionsleistung ≡ 11,33 ± 4,65 MTon TNT** und (ii) **Detonationsfläche / Mach-Trunk-Narbe ≡ 718.969,995 ± 290.902,99 m²**. Panorama-Luftbild eines sichtbaren Gebiets, aufgenommen mit einer Kamera in einer Höhe von 1.095 m an den folgenden **geografischen Koordinaten: WGS84 50°51′35″N 10°44′23″E**, Geländehöhe an diesem Ort: 382 m (Satellitenbildquelle: Aufnahmedatum: 27.04.2020-neuer, Google Earth Image Database, GeoBasis-DE/BKG, 2009).



vi. **Truppenübungsplatz Ohrdruf - TrÜbPl Ohrdruf, Thüringen**

- ♦ 50°50′55″N 10°45′33″E ou 50.84861111° N 10.75916667° E — ⑥

FAbbildungen 7.80–7.86: Luftbildfotogrammetrische Panoramaaufnahme mit Detailansicht der Bodennarbe der Nuklearexplosion auf dem ehemaligen SS-Truppenübungsplatz Ohrdruf (6) in Thüringen: (i) mit **geschätzter Explosionskraft von 14,33 + 3,83 Mt TNT**; und (ii) **Detonationsfläche/Mach-Tunnelnarbe von 907.072,20 + 242.563,41 m²**. Aus diesem Winkel sind zwei Stellen in derselben Panorama-Flugkamera in einer Höhe von 947 m bei den g**eografischen Koordinaten WGS84 50º50'55"'N 10º45'33"'E** sichtbar (siehe Mosaik mit den Standorten der sieben Stellen). Geländehöhe an diesem Standort: 414 m (Satellitenfotoquelle: Aufnahmedatum: 27.04.2020-neuer, Google Earth Image Base, GeoBasis-DE/BKG, 2009).

- ♦ 50°51′19.43″N 10°47′26.53″E ou 50.85539722° N 10.79070278° E — ⑦

Abbildungen 7.80 – 7.86: Luftbildfotogrammetrische Panoramaaufnahme mit Detailansicht der Bodennarbe der Nuklearexplosion auf dem ehemaligen SS-Truppenübungsplatz Ohrdruf (7) – stillgelegt in Thüringen: (i) mit **geschätzter Explosionskraft = 6.500.000 + 5.091.168,82 kt TNT**; und (ii) **Detonationsfläche / Mach-Trunk-Narbe = 412.943,99 + 324.061,08 m²**. Aus diesem Winkel sind zwei Stellen in derselben Panorama-Flugkamera in 947 m Höhe bei den **geografischen Koordinaten WGS84 50º50'55"'N 10º45'33"'E** sichtbar (siehe Mosaik mit den Standorten der sieben Stellen). Höhe des Geländes in der Gegend von 414 m (Satellitenfotoquelle: Aufnahmedatum: 27.04.2020-neuer, Google Earth Image Database, GeoBasis-DE/BKG, 2009).

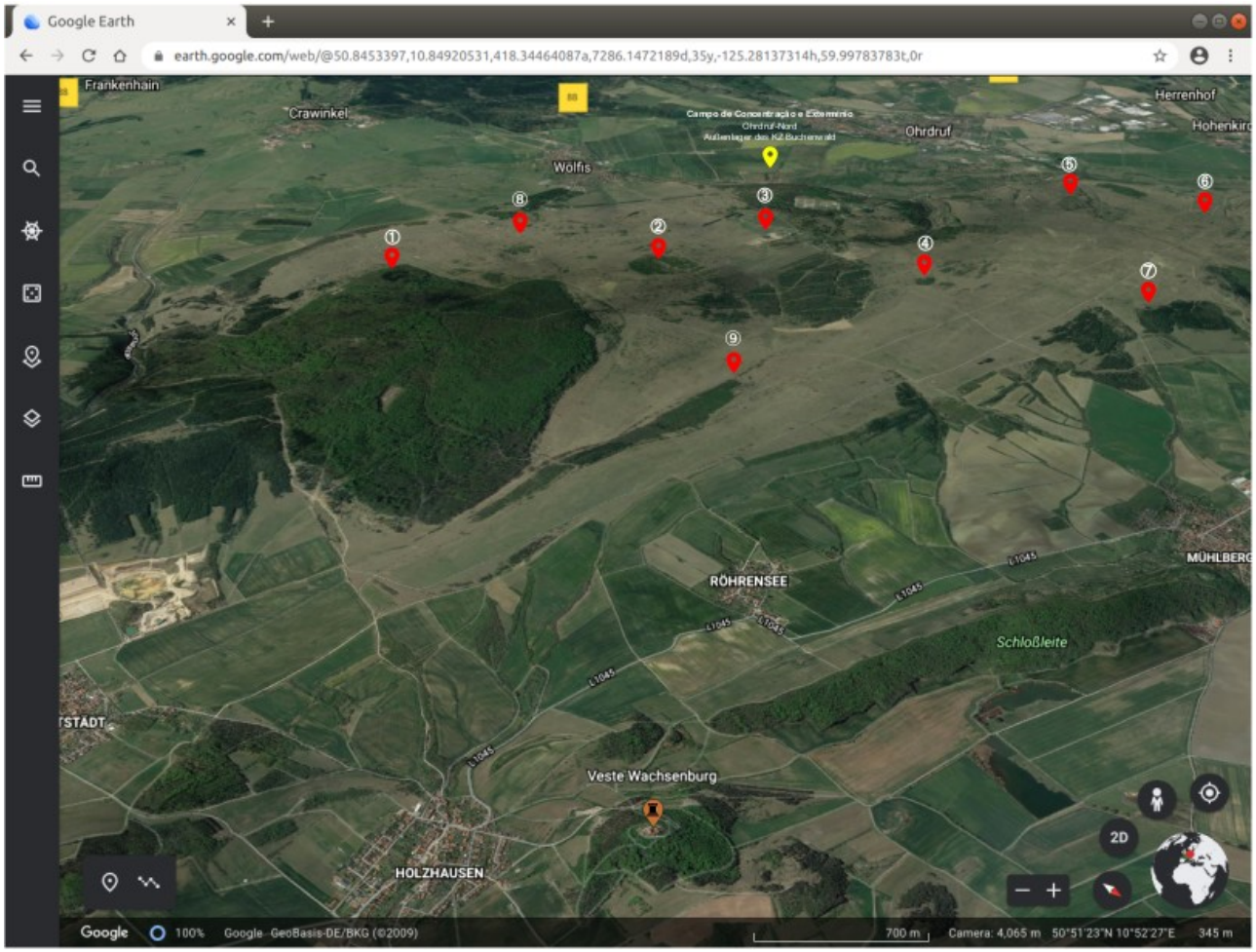


Abbildung 7.88: Blickpunkt (PoV) einer Kamera in 4.065 m Höhe über **Schloss Wachsenburg**, mit Blickrichtung Rohrensee und Truppenübungsplatz Ohrdruf (Truppenübungsplatz Ohrdruf – TrÜbPl Ohrdruf), gemäß der Aussage von **Frau Cläre Werner** auf der mittelalterlichen Burg, Festung / **Veste Wachsenburg**:

> *«Es wird etwas gemacht, was es auf der Welt noch nicht gegeben hat. Wir sollen am Abend auf den Turm gehen und in Richtung Röhrensee schauen. [...] Nach 21 Uhr, gegen 21.30 Uhr, war hinter Röhrensee mit einmal eine Helligkeit wie Hunderte von Blitzen, innen war e rot** und außen war es gelb, man hätte Zeitung lesen können. Es war alles sehr kurz, und wir konnten dann alle nichts sehen, wir merkten nur, dass es eine mächtige Sturmbö gab, aber dann alles ruhig war. Ich, wie auch viele Einwohner von Röhrensee, Holzhausen, Mühlberg, Wechmar und Bittstädt hatten am ande-ren Tage oft Nasenbluten, Kopfschmerzen und auch einen Druck auf den Ohren. Am Nachmittag gegen 14 Uhr waren so zwischen 100 und 150 SS-Leute auf einmal auf der Burg, sie fragten, wo die Leichen seien, wo sie hingebracht worden sind und wer schon da war.“»*

Unter Bezugnahme auf die Standorte von Atomexplosionen und unter Beibehaltung der Nummerierung meiner Erkennungssequenz aus dieser Perspektive, die ich am **Dienstag, den 5. Oktober 2021 um 16:24:11 Uhr** auf Google Earth erfasst habe, bemerkte ich am **Dienstag, den 17. September 2024 um 11:35 Uhr** zwei weitere mögliche Einschlagsbecken/Narben in Trübplot Ohrdruf, markiert mit den Nummern 8 und 9. Daher habe ich nach der Aktualisierung **neun (9) Mach-Trunk-Narben von getesteten Atomexplosionen in Trübplot Ohrdruf** identifiziert. Es ist unmöglich, eine solch immense Informationsmenge zu einem so komplexen Thema allein zu analysieren!

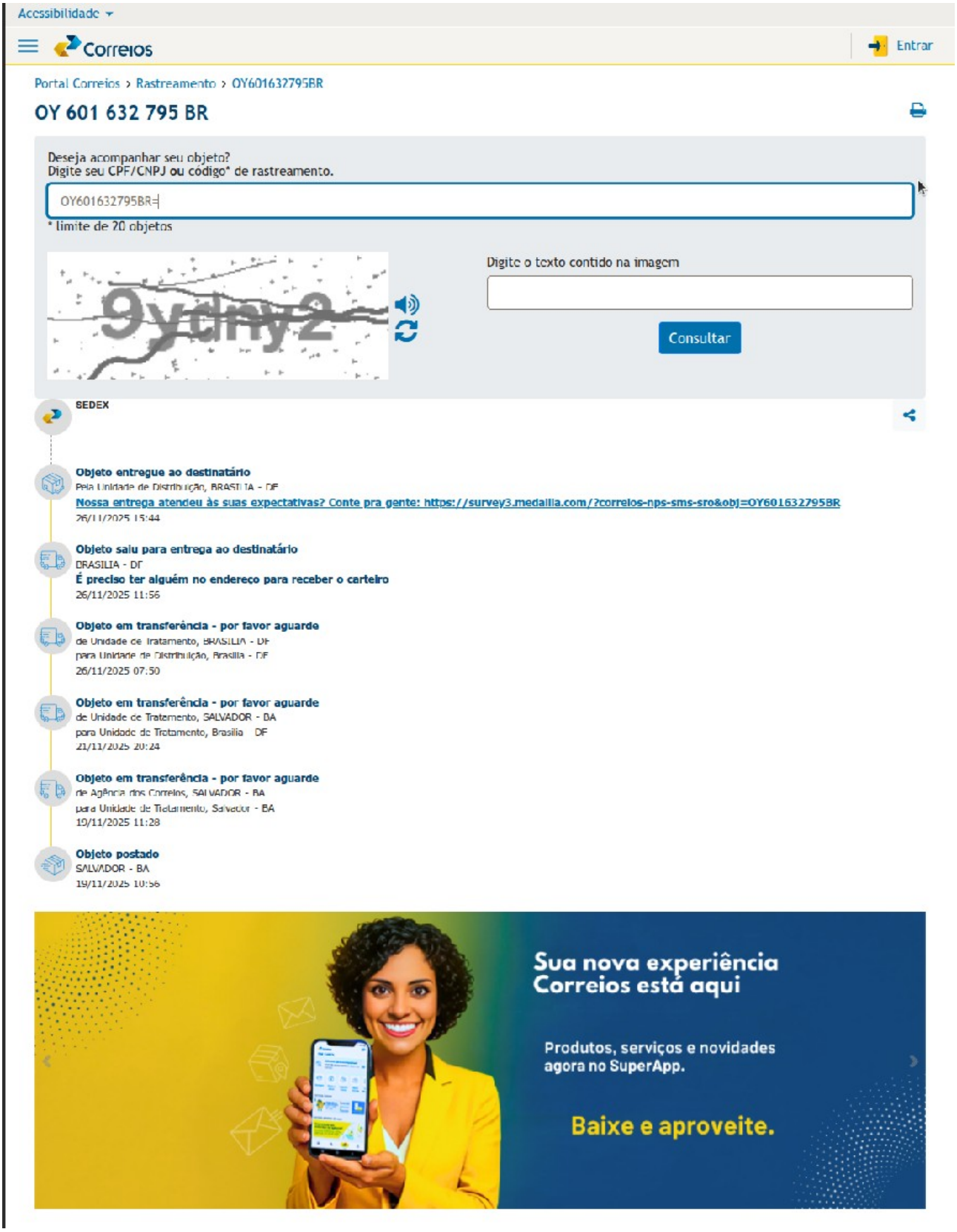
Der **Atomtest vom Sonntag, den 4. März 1945**, der auf dem Truppenübungsplatz der SS Trübplot Ohrdruf durchgeführt wurde, wurde von der **seismographischen Station Jena** aufgezeichnet und von **Frau Cläre Werner** bezeugt. (Lesung am Mittwoch, 20. September 2023, 12:10 Uhr, Seiten 133 und 134 des Buches **„Geheime Reichssache: Thüringen und die“**)

auf **MAYER, E.; MEHNER, T.** [12, S. 132–135] Mit großer Überraschung fand ich einen an die Autoren adressierten Brief mit dem Bericht eines anonymen Zeugen, der die Fakten und Daten von fünf der neun Atomtests beschreibt, und zwar an folgenden Tagen: **So., 4.; Mo., 12.; Fr., 16.; Do., 22.; und Do., 29. März 1945.** Auf S. 141 berichten sie außerdem über die Existenz eines Trägersystems, einer großen Rakete, die am **Fr., dem 16. März 1945** in Rüdisleben bei Arnstadt getestet wurde und „die Amerika leicht erreichen konnte“, wie auf S. 136 berichtet wird.

> *[...] "sind die von uns hier zusammengestellten Aussagen in der Regel bereits etwas älteren Datums -wir haben sie »freigegeben«, nachdem wir die Inhalte sorgsam studierten und auf mehrere heiße Spuren stießen, deren Betrachtung und deren Ergebnisse erst in zukünftigen Darstellungen von Interesse sein werden [...]; p.171: [...] Oft genug enthalten gerade namentlich nicht gezeichnete Schreiben wesentliche Informationen, die sich bei entsprechenden Nachforschungen als tragfähig und richtig herausstellen, und die Wissenden wollen mit dieser Methode der Lancierung von Informationen lediglich unerkannt bleiben. Daß auch der Briefverfasser unerkannt bleiben wollte, ist angesichts dessen, was er wissen ließ, alles andere als verwunderlich.[…].*

Indizienbeweise bestätigen die Existenz von Atomtestspuren, die ich 2021 auf dem Gelände des Trübplots Ohrdruf lokalisiert und georeferenziert habe. Diese Tests wurden vom Dritten Reich im **März 1945** durchgeführt.

Satellitenfoto: **Geografische Koordinaten: WGS84 50°51’23”N 10°52’27”E**. Bildquelle: Google Earth, GeoBasis-DE/BKG, 2009.


Acessibilidade
Correios
Entrar
Portal Correios › Rastreamento › OY601632795BR
OY 601 632 795 BR
Deseja acompanhar seu objeto?
Digite seu CPF/CNPJ ou código* de rastreamento.
OY601632795BR
* limite de 20 objetos
9ydny2
Digite o texto contido na imagem
Consultar
SEDEX
Objeto entregue ao destinatário
Pela Unidade de Distribuição, BRASILIA - DF
Nossa entrega atendeu às suas expectativas? Conte pra gente: https://survey3.medallia.com/?correios-nps-sms-sro&obj=OY601632795BR
26/11/2025 15:44
Objeto saiu para entrega ao destinatário
BRASILIA - DF
É preciso ter alguém no endereço para receber o carteiro
26/11/2025 11:56
Objeto em transferência - por favor aguarde
de Unidade de Tratamento, BRASILIA - DF
para Unidade de Distribuição, Brasília - DF
26/11/2025 07:50
Objeto em transferência - por favor aguarde
de Unidade de Tratamento, SALVADOR - BA
para Unidade de Tratamento, Brasília DF
21/11/2025 20:24
Objeto em transferência - por favor aguarde
de Agência dos Correios, SALVADOR - BA
para Unidade de Tratamento, Salvador - BA
19/11/2025 11:28
Objeto postado
SALVADOR - BA
19/11/2025 10:56
Sua nova experiência Correios está aqui
Produtos, serviços e novidades agora no SuperApp.
Baixe e aproveite.